

## Nachhaltige Vermögensanlagen im Fokus

Von Adrian Brupbacher<sup>a</sup>, Jürg Rauber<sup>b</sup>

<sup>a</sup> Geschäftsführer PAT-BVG

<sup>b</sup> Leiter Vermögensanlagen PAT-BVG

**Pensionskassen haben die Aufgabe, Gelder von Arbeitgebern und Arbeitnehmern treuhänderisch zu verwalten, anzulegen und zu mehren. Stand bei der Vermögensanlage lange Zeit eine angemessene Rendite bei begrenztem Risiko im Vordergrund, so sind mittlerweile weitere Anlagekriterien zu beachten. Ökologische, ethische und soziale Kriterien sollten heutzutage mitberücksichtigt werden. Die Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte PAT-BVG hat sich diesen Themen schon vor Jahren angenommen. Hauptaufgabe bleibt aber, rentenbildende Anlagen zu tätigen.**

Die Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte PAT-BVG hat schon seit Jahren verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit im Fokus. Anlässlich der Erarbeitung der strategischen Schwerpunkte 2019 bis 2023 hielt der Stiftungsrat 2018 fest, dass bei der Anlagetätigkeit Themen der „Nachhaltigkeit“ und der „Ethik“ berücksichtigt und angewandt werden sollten.

### Die 10 Prinzipien des UN Global Compact

Nebst der stark im Fokus stehenden Klimaerwärmung (CO<sub>2</sub>-Abdruck) umfasst der Begriff der Nachhaltigkeit aus unserer Sicht auch Themen wie die Rüstungs- und Nuklearindustrie, die Einhaltung von Menschenrechten, das Verbot von Kinderarbeit, soziale Aspekte, Compliance-Risiken und vieles mehr. Als Grundlagen unserer Nachhaltigkeitspolitik dienen insbesondere die Bundesverfassung und die von der Schweiz unterschriebenen Konventionen. Letztere stützen sich weitgehend auf die 10 Prinzipien des „UN Global Compact“ ab. Diese lauten:

#### Menschenrechte

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und
2. sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

#### Arbeitsnormen

3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren, sowie ferner für
4. die Beseitigung aller Formen der Zwangs- und Pflichtarbeit;
5. die Abschaffung der Kinderarbeit; und
6. die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

#### Umweltschutz

7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,
8. Initiativen ergreifen, um ein grösseres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und
9. die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

#### Korruptionsbekämpfung

10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschliesslich Erpressung und Bestechung.

(Quelle: United Nations Global Compact)

**Ausgewählte Anlagepartner**

Für unsere tägliche Arbeit bedeutet dies, dass die externen Vermögensverwalter der PAT-BVG die UNO-Prinzipien unterzeichnet haben müssen und diese auch einhalten. Mit ihrer Unterschrift verpflichten sie sich, als Vermögensverwalter und Finanzdienstleister Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekte (= ESG-Kriterien) bei allen Aktivitäten zu beachten. Bei der Auswahl der Anlagepartner wird den ESG-Kriterien schon seit vielen Jahren grosse Aufmerksamkeit geschenkt. So folgen beispielsweise unsere passiven Aktien-Welt-Investitionen den Vorgaben des SVVK (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen). Wir arbeiten zudem mit der Stiftung Ethos ([www.ethos.ch](http://www.ethos.ch)) zusammen. Bereits heute investieren wir in reine Nachhaltigkeitsthemen wie umweltfreundliche und erneuerbare Energien, beispielsweise in Windparks in Nordeuropa oder in Solaranlagen in Südeuropa. Die PAT-BVG nahm 2017 und 2020 übrigens auch an den Klimaverträglichkeitsstudien des BAFU (Bundesamt für Umwelt) aktiv teil.

**Senkung des Energieverbrauchs**

Die Klimathematik bedeutet für die PAT-BVG auch, dass wir bei Neuinvestitionen Anlagen mit einer im Vergleich zur jeweiligen Benchmark/Peergroup tieferen CO<sub>2</sub>-Intensität bevorzugen. Bei den eigenen Immobilien berücksichtigen wir im Falle von Sanierungen und Unterhaltsarbeiten Möglichkeiten zur weiteren Senkung des Energieverbrauchs. Dies geschieht durch bauliche Massnahmen und durch die Reduktion des Anteils an nicht erneuerbaren Ressourcen am Gesamtenergieverbrauch. In der soeben vom Stiftungsrat verabschiedeten Immobilienstrategie wurden zudem weitere, wichtige Nachhaltigkeitskriterien aufgenommen und zur Umsetzung in Auftrag gegeben.

**Gut ist noch nicht gut genug!**

Unsere Versicherten sollen Kenntnis davon haben, dass die PAT-BVG die Thematik der Nachhaltigkeit ernst nimmt und verantwortungsvoll damit umgeht. Die beschriebenen Nachhaltigkeitskriterien haben deshalb auch Eingang in unsere Anlagestrategie und in unser Anlagereglement gefunden. Nachhaltigkeit streben wir umfassend, prozessorientiert und auf allen Stufen unserer Pensionskasse an. Die Erfüllung ethischer, sozialer und ökologischer Anliegen sind für uns nicht nur Ziele, sondern Teil unserer Arbeit. Hierbei versuchen wir, täglich besser zu werden.

St. Gallen, im Mai 2021